

Mit Gin, Rum und Whiskey über die Weltmeere

Shanty Chor Dümmersee wirft Anker im Dielinger Gemeindehaus

Von Heidrun Mühlke

DIELINGEN ■ „Über alle sieben Meere“, mit diesem stimmungsvollen Song haben die Sänger des Shanty Chors Dümmersee ihr Konzert im Dielinger Gemeindehaus am Sonntagmittag eröffnet und die rund 120 Besucher sofort in Begeisterung versetzt.

Die hatten sich zunächst bei Kaffee und Kuchen gestärkt. „Wir sind sehr froh, dass wir solch tolle Unterstützung von Dielinger Hausfrauen erfahren“, sagte Ewald Sandmöller vom Vorstand des veranstaltenden Vereins „Raum für Gemeinde“ am Rande. Die Helferinnen hatten sich einmal mehr selbst übertroffen und hervorragende Backkunst unter Beweis gestellt.

Hervorragende Sangeskunst stellte indes der Shanty Chor unter Beweis, der im Gemeindehaus für einige Stunden Anker geworfen hatte. „Adios, Leinen los“ und mit dem Versprechen „Ich bin bald wieder hier“ startete die maritime Tour mit Chorleiter Peter Godek als Steuermann. Mit Gin, Rum und Whiskey an Bord steuerten die ausdrucksstarken Männerstim-



Das Publikum ist begeistert von der musikalischen Vielfalt und den vielen witzigen kurzweiligen Einlagen.

men von der Nordseeküste über die Weltmeere bis nach Bombay, nicht ohne das „Rumversteck“ preiszugeben und in der „Kleinen Kneipe“ einzukehren. Natürlich hatte der Shanty Chor auch Liebeslieder, die von der Sehnsucht und der Liebsten zu Hause erzählen in der Seemannskiste. Mit Akkordeon und Percussions entwickelten die gefühlvollen Lieder eine schmeichelhafte Eigendynamik, die Gänsehaut über den Rücken laufen ließ.

Stimmungsvolle Songs, wie „My Bonny“ oder „San-

tiano“ quittierten die Dielinger Zuhörer mit reichlich Applaus, textsicher hatten sie den Refrain selbstverständlich zuvor lautstark mitgesungen, den Takt mit Klatschen unterstrichen und sich schunkelnd in Bewegung gesetzt.

Ende November wird die neue CD des Shanty Chors Dümmersee erscheinen. „16 maritime Titel sind darauf und einige Soli von Peter Godek komponiert sowie von Hans Heyer getextet“, informierte Vorsitzender Dieter Hohlt.

Besonderen Beifall ver-

dienten sich die Solisten Klaus Hitchfeld, Herve Guennoc, Rolf Baumgarten und Dieter Hohlt. Sie sangen von der harten Arbeit der Matrosen. Aber auch die fröhlichen Lieder, die von lustigen Begebenheiten an Bord, der baldigen Heimkehr und hübschen Mädchen erzählen, sorgten für Stimmung. Mit Gedichten, Witzen und kleinen Geschichten rundeten die Sänger das Programm ab. Der Shanty Chor verstand es, sein Publikum mitzureißen. Lang anhaltender Beifall belohnte die Sänger und Solisten des Chores sowie Instrumentalisten. Klar, dass sie nicht ohne Zugabe entlassen wurden. Erst nachdem sie „Sierra Madre“ und „Kari waits for me“ gesungen hatten, durften die Sänger die Heimreise in die niedersächsische Heimat antreten.

Wer den Auftritt des Shanty Chors verpasst hat, kann die Sänger bei ihren Weihnachtskonzerten am 30. November in der Wehdemer Kirche, am 8. Dezember in der Rahdener St. Johannis-Kirche, am 13. Dezember in der katholischen Kirche in Lemförde und am 22. Dezember in Bad Holzhausen erleben.